

Donnerstag, 29. September 2016

Hospiz Stiftung kommt auf Touren

Benefizkonzert / 7.500 Euro Spenden an 5 Hospiz-Gruppen ausgeschüttet

Rodgau (RZ) „Ich mag aber auch lachen“, war das Motto der ersten großen Benefizveranstaltung in der St. Nikolaus Kirche in Jügesheim, die der Hospiz Stiftung Rotary Rodgau vom Vokalensemble INCOGNITO geschenkt wurde. Da hatte Stiftungsvorsitzender Dr. Nikos Stergiou gleich zu Beginn einiges zu lachen, denn es geht vorwärts mit der Arbeit. Die Stiftung ist auf einem guten Weg, die Mission Leben Darmstadt als Betreiber an Bord, die Bevölkerung hoch motiviert zu stiften, und zahlreiche Gruppen melden Benefizaktionen zu Gunsten des Stiftungskapitals an.

Deshalb hat die Stiftung bereits zwei Jahre nach ihrer Gründung die erste große Möglichkeit, ihrem Stiftungszweck nachzukommen. „Die Förderung der Hospizarbeit“ wurde gewürdigt. Zu diesem Anlass wurden die Hospizgruppen des Kreises Offenbach (Johanniter-Unfall-Hilfe, Malteser Hilfsdienst, Hospizgruppe Langen, Hospizgemeinschaft Mühlheim und Hospizgruppe Seligenstadt der IGSL) eingeladen und bekamen neben dem Dank der Verantwortlichen und viel Beifall des Publikums auch einen Scheck in Höhe von 1.500 Euro für jede der 5 Gruppen für ihre Arbeit mit nach Hause.

Rotary Club Rodgau Präsident Udo Schimmel nahm die Würdigung der ambulanten Hospizarbeit gemeinsam mit Kuratoriumsvorsitzenden Carsten Lehr und Schatzmeister Herbert Sahn vor. Sahn nutzte die Gelegenheit, den anwesenden Stiftern für ihr Engagement zu danken und nannte eindrucksvolle Zahlen. Seit Mai 2014 ist das Stiftungsvermögen kontinuierlich auf rund 550.000 Euro angewachsen. Davon flossen ins Stiftungsvermögen rund 540.000 Euro und gut 10.000 Euro in den Ausschüttungsfond. Interessant auch die Entwicklung der Anzahl der Stif-



Rotary Club Rodgau Präsident Udo Schimmel, Monika Schulz, Hospizgruppen der IGSL, Seligenstadt, Christel Grimm und Karin Friedrich, Hospizgruppe Langen, Alexander Rudolf, Hospiz- und Palliativberatungsdienst Malteser Hilfsdienst e.V. Winfried Schoßer Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Rodgau, Dr. Josef Hahn, Hospizgemeinschaft Mühlheim e.V. Carsten Lehr, Kuratoriumsvorsitzender und Herbert Sahn, Schatzmeister der Hospiz Stiftung Rotary Rodgau. (Foto: ah)

ter. Waren es 2014 37 Stifter, stieg deren Anzahl in 2015 um 139 und weist bereits im September weitere 155 Stifter aus. Diese Zahl sollte sich noch innerhalb der nächsten Stunde deutlich erhöhen. Denn die begeisterten Zuschauer warfen Scheine in die dafür bereitgestellten Körbe, so dass man am Schluss der Veranstaltung selten einen so zufriedenen Schatzmeister nach Hause gehen sah wie an diesem denkwürdigen Sonntag.

Doch das lag nicht nur an der guten Stimmung, die in St. Nikolaus herrschte, sondern auch maßgeblich am Konzertprogramm des Vokalensembles INCOGNI-

TO. Ging es im ersten Teil „Choral geistlich“ zu mit „Ave Maria“ oder „Caritas et Amor“ so wurde der zweite Teil mit einer gelungenen Choreographie beschwingter zu und an mehreren Stellen dem Motto gerecht unter dem der Nachmittag stehen sollte: „Ich mag aber auch lachen“. Das Publikum ging mit Leichtigkeit den angebotenen Pfad mit und sparte nicht mit Zwischenapplaus. Überhaupt kann man sagen, dass St. Nikolaus an diesem Nachmittag mit Zugabe und Beifall geradezu überflutet wurde. Die stehenden Ovationen gefielen dem Vokalensemble, die nicht mit einer weiteren Zugabe

geizten, obwohl sie bereits „Time to leave“ zum Besten gegeben hatten.

Diese Freizügigkeit übertrug sich auf die zahlreichen Gäste. Sie garantierten den Rest. Nämlich volle Körbe. Der stellvertretende Vorsitzende der Stiftung, Dr. Philipp Geis musste gar nicht mehr darauf hinweisen, dass es sich um eine Benefizveranstaltung handelt.

Er dankte Pfarrer Wendelin Meissner für die Nutzung der Kirche und auch Susanne Mahr, die als Küsterin ihre Freizeit spendete für Proben Aufführungstermin. Doch es schien so, dass alle zufrieden wirkten.